



An den Grossen Rat

09.5241.04

BVD/P095241

Basel, 25. November 2015

Regierungsratsbeschluss vom 24. November 2015

## Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend „Öffnung von Einbahnstrassen für Velos“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 8. Januar 2014 vom Schreiben 09.5241.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Der Politikplan 2009-2012 des Kantons Basel-Stadt hält im Bereich „Mobilität“ als Ziel fest: „In der Stadt bewegen sich die Menschen vorwiegend zu Fuss und mit dem Velo.“ Dieses Ziel ist berechtigt, ist doch der Langsamverkehr jene Verkehrsform, die sich am günstigsten auf die städtische Lebensqualität auswirkt: Wer Velo anstatt Auto fährt schont die Luftqualität, spart Energie, kommt in der Stadt schneller von A nach B und fördert seine Gesundheit. Bereits 30 Minuten Velo fahren täglich wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Velofahrende sind zudem leistungsfähiger und fehlen seltener bei der Arbeit. Veloförderung bedeutet somit gleichzeitig mehr Arbeitsleistung in der Wirtschaft und weniger Kosten im Gesundheitswesen.

Allerdings muss auch ein gutes Veloroutennetz vorhanden sein, damit die Vorzüge für das Velo fahren in der Stadt zum Tragen kommen. Investitionen und mehr Velo-Verkehrsflächen sind gemäss der Bevölkerungsbefragung 2005 des Statistischen Amtes Basel Stadt erwünscht – den grössten Handlungsbedarf im Verkehrsbereich sieht die Bevölkerung klar beim Veloverkehr.

Wir bitten daher die Regierung

1. Die noch nicht vollzogenen Öffnungen von Einbahnstrassen für Velos möglichst schnell zu realisieren.

Insbesondere bitten wir die Regierung eine Überprüfung der Öffnung von Einbahnstrassen für den Velo-Gegenverkehr an folgenden Standorten durchzuführen:

2. Eisengasse: Die Öffnung dieser Einbahnstrasse, inklusive einer Fortsetzung der Veloroute über den Marktplatz zur Gerbergasse, würde die Attraktivität des Veloverkehrs in der Innenstadt entscheidend erhöhen. Zurzeit werden die Velofahrer für die Verbindung Schifflande-Gerbergasse auf einen komplizierten Parcours via die Schneider- und Hutmachergasse geschickt, der ausserdem schlecht beschildert ist. Hier ergeben sich immer wieder gefährliche Situationen, etwa wenn sich Camions in die engen Innenstadt-Gassen verirren.
3. St. Johans-Vorstadt.
4. Hammerstrasse: Hier ist genug Platz für einen Velostreifen in der Gegenrichtung vorhanden.

Mirjam Ballmer, Loretta Müller, Sibel Arslan“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Einleitung

Mit den Schreiben 09.5241.02 und 09.5241.03 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug bereits ausführlich berichtet. Der Regierungsrat hat darin auch erklärt, dass er eine stadtgerechte Mobilität konsequent fördert. Dazu gehört auch die Öffnung möglichst vieler Einbahnstrassen für den Velogegenverkehr.

Nachdem in den beiden Beantwortungen bereits die meisten Grundsätze detailliert erläutert wurden, beschränkt sich der Regierungsrat nachstehend auf die Beantwortung der konkreten Fragen im Anzug.

## 2. Zu den einzelnen Fragen

### 2.1 Zur Frage 1

*Die noch nicht vollzogenen Öffnungen von Einbahnstrassen für Velos möglichst schnell zu realisieren.*

Der Regierungsrat betrachtet die Schaffung direkter und sicherer Veloverbindungen als wesentlichen Baustein einer stadtgerechten Mobilität. Die Öffnung der Einbahnstrassen für Velos/Mofas kann im Interesse der Verkehrssicherheit jedoch nicht pauschal erfolgen. Die Zulassung von Velo-/Mofa-Gegenverkehr bedarf einer detaillierten Prüfung der jeweiligen konkreten Örtlichkeit. Der Regierungsrat unterstützt bei positiver Beurteilung die Öffnung der dafür geeigneten Streckenabschnitte. Deshalb sind bereits über 500 Abschnitte von Einbahnstrassen für Velos und Mofas geöffnet. Bei Umgestaltungsprojekten wird der Regierungsrat auch weiterhin den Bedürfnissen der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Velofahrende und zu Fussgehende) besonders Rechnung tragen.

### 2.2 Zur Frage 2

*Eisengasse: Die Öffnung dieser Einbahnstrasse, inklusive einer Fortsetzung der Veloroute über den Marktplatz zur Gerbergasse, würde die Attraktivität des Veloverkehrs in der Innenstadt entscheidend erhöhen. Zurzeit werden die Velofahrer für die Verbindung Schiffflände-Gerbergasse auf einen komplizierten Parcours via die Schneider- und Hutmachergasse geschickt, der ausserdem schlecht beschildert ist. Hier ergeben sich immer wieder gefährliche Situationen, etwa wenn sich Camions in die engen Innenstadt-Gassen verirren*

Zusammen mit der Umsetzung des vom Grossen Rat im Januar 2011 beschlossenen neuen Verkehrskonzepts für die Innenstadt und den damit geänderten Rahmenbedingungen (Tempo 30, Reduktion MIV) wurde am 5. Januar 2015 die Eisengasse für den Velogegenverkehr geöffnet und so eine direkte Verbindung Mittlere Brücke–Eisengasse–Marktplatz–Gerbergasse geschaffen. Dieses sehr zentral gelegene Teilstück des Velonetzes wird seitdem rege genutzt.

### 2.3 Zur Frage 3

*St. Johannis-Vorstadt*

Seit der letzten Beantwortung des Anzugs hat sich das Temporegime geändert. Seit Herbst 2014 ist die St. Johannis-Vorstadt Teil der Tempo 30-Zone in der Basler Innenstadt. Nach sorgfältigen Abklärungen vor Ort, insbesondere hinsichtlich der Verkehrssicherheit, hat das Amt für Mobilität in Abstimmung mit der Kantonspolizei entschieden, die St. Johannis-Vorstadt im Abschnitt Johannerbrücke und Blumenrain für Velos und Mofas im Gegenverkehr zu öffnen, und hat die entsprechende Anpassung der Signalisation angeordnet. Ende Oktober 2015 konnte die neue Ver-

bindung für Velos und Mofas in der St. Johannis-Vorstadt geöffnet werden. Damit fällt der Umweg über die vielbefahrene Eckverbindung Schanzenstrasse–Spitalstrasse weg.

## 2.4 Zur Frage 4

*Hammerstrasse: Hier ist genug Platz für einen Velostreifen in der Gegenrichtung vorhanden*

Zusammen mit der Umsetzung des vom Grossen Rat im Januar 2011 beschlossenen neuen Verkehrskonzepts für die Innenstadt und den damit geänderten Rahmenbedingungen (Tempo 30), konnte in der Hammerstrasse der Abschnitt Clarastrasse bis Riehenstrasse für den Velogegenverkehr im Herbst 2014 geöffnet werden.

## 3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend „Öffnung von Einbahnstrassen“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin